

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Polyschüler sammeln Erfahrungen mit dem Älterwerden

Mit Rollstühlen und Gehhilfen ausgestattet konnten sich die SchülerInnen der Polytechnischen Schule selbst in das Alltagsleben älterer Menschen hineinversetzen. Abwechslend schlüpfen sie in die Rolle eines Rollstuhlfahrers oder eines geh- bzw. sehbehinderten älteren Menschen. Die Hürden eines Gehsteigs, das Schieben eines Rollstuhls bergauf und bergab oder das Führen eines sehschwachen Menschen wurde zur Herausforderung für die Jugendlichen.

An der Polytechnischen Schule Ottensheim wurde dieses Schuljahr im Fachbereich Dienstleistungen ein Schwerpunkt auf das Leben im Alter gesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksseniorenheim Walding wur-

den 13 Schüler zuerst durch das Tageszentrum geführt. Im Unterricht setzten sich die Schüler mit der gesellschaftlichen Position, den Grundbedürfnissen und den psychischen, physischen und biologischen Veränderungen älterer Menschen auseinander. Anschließend konnten die Schüler selbst die Situation älterer, gehbehinderter Menschen in ausgebauten Rollstühlen erproben. Zum Abschluss wurde ein gemeinsamer Rollstuhlausflug mit den Bewohnern des Seniorenheims unternommen. Der rege Austausch zwischen den Generationen war sowohl für Jung als auch für Alt sehr gewinnbringend.

Karin Limberger  
PTS-Lehrerin



## Atemschutzfahrzeuge für die Feuerwehr

LINZ. Am 25. Mai wurden an zwölf oö. Feuerwehren durch den Katastrophenschutz des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes neue Fahrzeuge übergeben. Die zehn Einsatzfahrzeuge und zwei Arbeitsboote ersetzen altgediente Fahrzeuge, die teilweise bereits 30 Jahre im Einsatz gewesen sind und längst nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprechen haben.

### Vier Schwere Rüstfahrzeuge

Gut drei Jahrzehnte standen die vier in Oberösterreich stationierten Schwere Rüstfahrzeuge bei den Feuerwehren Schärding, Micheldorf, Schwanenstadt und Freistadt im Dienst. Lange schon hat der Zahn der Zeit an den Fahrzeugen genagt bzw. war die Technik überholt. Beim Schwere Rüstfahrzeug (SRF) handelt es sich um ein Spezialfahrzeug, das als Stützpunktfahrzeug bei vier Feuerwehren quer durchs Land stationiert ist. Das Equipment ist auf technisch schwierige und komplexe Einsätze ausgerichtet. Neben einem schweren Satz des hydraulischen Bergegerätes zum Befreien eingeklemmter Personen nach Unfällen oder sonstigen Ereignissen verfügt dieses Spezialfahrzeug unter anderem auch über ein Plasma-Schneidgerät, Hebekissen, ein 40 kVA Notstromaggregat, Bohrhammer und weitere Spezialgeräte. Am Heck des SRF ist zudem ein Kran aufgebaut.

### Sechs Atemschutzfahrzeuge

Auch der technische Stand der Atemschutzfahrzeuge – hiervon ist in jedem der 18 Bezirke Oberösterreichs eines stationiert – entsprach schon lange nicht mehr den aktuellen Erfordernissen. Elf Fahrzeuge der neuen Generation wurden bereits im November 2008 übergeben, sechs Stück treten nunmehr offiziell ihren Dienst an.

Atemschutzfahrzeuge dienen als mobile

Füllstation für die verbrauchten Atemluftflaschen der Einsatzkräfte. Sie werden vorwiegend bei größeren Einsätzen eingesetzt und ermöglichen es der Bedienmannschaft, die Pressluftflaschen rasch wieder mit Atemluft aufzufüllen. Zusätzlich sind die Sonderfahrzeuge beispielsweise mit Vollschutzanzügen oder auch einer Wärmebildkamera ausgestattet. Die Feuerwehren Ried im Innkreis, Perg, Hagenberg, Wels, Ottensheim und St. Peter am Wimberg erhielten je ein Atemschutzfahrzeug.

### Zwei Arbeitsboote

Arbeitsboote werden bei Hochwassereinsätzen oder bei verschiedensten Einsätzen auf Flüssen eingesetzt. Die Feuerwehren Mondsee und Altmünster übernahmen am 25. Mai je ein Arbeitsboot, das die teils 30 Jahre alten Modelle ersetzt.

### Die Übergabe

Die neuen Einsatzfahrzeuge wurden am Gelände des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes feierlich übergeben. Landes-Feuerwehrkommandant Johann Huber sowie Oö. Landes-Feuerwehrreferent Dr. Josef Stockinger übergaben die Stützpunktausrüstungen an die Abordnung der jeweiligen Feuerwehren. LBD Johann Huber: „Neues Gerät bedeutet neue Aufgaben, aber auch eine Erleichterung und Optimierung der Einsätze. Die alltäglichen Unglücksfälle zeigen jedoch, dass die Investitionen für die Sicherheit des Landes bzw. die entsprechende Hilfe im Notfall absolut notwendig sind!“

Der Gesamtwert aller an diesem Tag übergebenen Geräte und Fahrzeuge beträgt rund 4,600.000 Euro.



www.regionews.at

## „Treffpunkt Tanz“-Gruppe tanzt mit jungen AfrikanerInnen



Der Tanzworkshop mit der Musikgruppe Nyali aus Zambia war schon eine rechte Freude. Die Nyalis sind die Gewinner des „Music Crossroads Southern Africa Award 2009“. In Feiertagslaune tanzten wir bei der Sunnseitn Sonnwend miteinander auf. Durch ihre fröhliche, unkomplizierte und temperamentvolle Lebensart war es ein Vergnügen, gemeinsam zu tanzen und damit unsere verschiedenen Kulturen in Einklang zu bringen.

Maria Meisinger  
Tanzleiterin